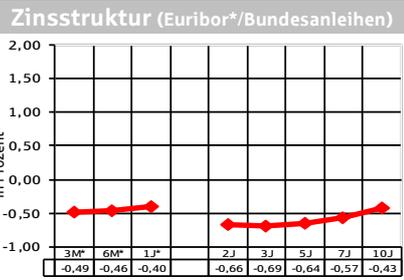


**Marktüberblick am 11.09.2020**

Stand: 8:56 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd.<br>ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/<br>Devisen | Stand     |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------------|-----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                        |                               |           |
| Dax *                      | 13.208,89 | -0,21 %          | -0,30 %      | Rendite 10J D *    | -0,43 % | +4 Bp                  | Dax-Future *                  | 13.216,50 |
| MDax *                     | 27.481,91 | -0,19 %          | -2,93 %      | Rendite 10J USA *  | 0,68 %  | -2 Bp                  | S&P 500-Future                | 3340,60   |
| SDax *                     | 12.431,44 | -0,19 %          | -0,64 %      | Rendite 10J UK *   | 0,19 %  | -1 Bp                  | Nasdaq 100-Future             | 11278,00  |
| TecDax*                    | 3.073,57  | -0,57 %          | +1,94 %      | Rendite 10J CH *   | -0,42 % | +2 Bp                  | Bund-Future                   | 173,62    |
| EuroStoxx 50 *             | 3.312,77  | -0,36 %          | -11,55 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,03 %  | -0 Bp                  | VDax *                        | 25,84     |
| Stoxx Europe 50 *          | 2.976,34  | -0,69 %          | -12,54 %     | Umlaufrendite *    | -0,48 % | +3 Bp                  | Gold (\$/oz)                  | 1942,07   |
| EuroStoxx *                | 364,14    | -0,24 %          | -9,85 %      | RexP *             | 499,76  | +0,04 %                | Brent-Öl (\$/Barrel)          | 39,09     |
| Dow Jones Ind. *           | 27.534,58 | -1,45 %          | -3,52 %      | 3-M-Euribor *      | -0,49 % | +1 Bp                  | Euro/US\$                     | 1,1832    |
| S&P 500 *                  | 3.339,19  | -1,76 %          | +3,36 %      | 12-M-Euribor *     | -0,40 % | +1 Bp                  | Euro/Pfund                    | 0,9232    |
| Nasdaq Composite *         | 10.919,59 | -1,99 %          | +21,70 %     | Swap 2J *          | -0,45 % | +1 Bp                  | Euro/CHF                      | 1,0769    |
| Topix                      | 1.636,64  | +0,72 %          | -5,61 %      | Swap 5J *          | -0,39 % | +1 Bp                  | Euro/Yen                      | 125,64    |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 558,41    | +0,05 %          | +1,04 %      | Swap 10J *         | -0,17 % | +1 Bp                  | Put-Call-Ratio Dax*           | 1,54      |
| MSCI-World *               | 1.790,44  | -1,13 %          | -0,52 %      | Swap 30J *         | 0,06 %  | +0 Bp                  |                               | * Vortag  |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 11. Sep (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag mit erneuten leichten Verlusten starten. Am Donnerstag hatte der deutsche Aktienleitindex knapp im Minus bei 13.208,89 Punkten geschlossen. Der Streit um das britische Binnenmarktgesetz, mit dem Teile des Brexit-Abkommens ausgehebelt werden sollen, bereitet Anlegern weiterhin Sorge. Die Gefahr eines "No Deal"-Brexit wächst. Ein Krisentreffen brachte EU-Diplomaten zufolge am Donnerstag keine Annäherung. Ohne eine Einigung bis zum Jahresende droht ein ungeordneter Ausstieg Großbritanniens aus der EU, der Experten zufolge die Wirtschaft beiderseits des Ärmelkanals belasten würde. Bei den Konjunkturdaten richten Investoren ihre Aufmerksamkeit heute auf die US-Inflationszahlen. In der kommenden Woche berät die Notenbank Fed über ihre Geldpolitik. Ihr Chef Jerome Powell hatte Ende August bereits signalisiert, dass sein Haus künftig Teuerungsraten über der Zielmarke von zwei Prozent auch längerfristig tolerieren werde, um die Konjunktur zu stützen.

Die US-Börsen haben am Donnerstag nach einer Berg- und Talfahrt im Minus geschlossen. Händler sprachen von einem Tauziehen zwischen Optimisten und Pessimisten. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss nach anfänglichen Gewinnen 1,5 Prozent tiefer auf 27.534 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab zwei Prozent auf 10.919 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,8 Prozent auf 3.339 Punkte ein. "In den kommenden Tagen wird der Kampf zwischen denen, die auf eine Gelegenheit zum Wiedereinstieg warten, und denen, die Kursgewinne für Gewinnmitnahmen nutzen, weitergehen", sagten Marktexperten. Ein Stimmungsdämpfer seien die gemischt ausgefallenen Arbeitsmarktdaten gewesen. Die Zahl der Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe habe mit 846.000 zwar im Rahmen der Erwartungen gelegen. Die Zahl der Amerikaner, die derzeit auf Stütze angewiesen sind, sei allerdings überraschend auf 13,4 Millionen gestiegen. Dies untermauere die Einschätzung, dass sich die US-Wirtschaft nur langsam erhole.

Mit Erleichterung reagieren Japan-Investoren auf die gesenkte Corona-Warnstufe in Tokio. Der Nikkei-Index stieg am Freitag um 0,7 Prozent auf 23.406 Punkte. An der chinesischen Börse in Shanghai nutzten Schnäppchenjäger die Kursverluste der vergangenen Tage zum Wiedereinstieg und verhalfen dem dortigen Leitindex zu einem Kursplus von 0,4 Prozent auf 3.247 Zähler.

**Wirtschaftsdaten heute**  
 JP: Erzeugerpreise (Aug)  
 UK: Monatliches BIP, Industrieproduktion (Jul)  
 DE: Verbraucherpreise (Aug)  
 USA: Realeinkommen, Verbraucherpreise, monatlicher Haushaltssaldo (Aug)

**Unternehmensdaten heute**  
 Fraport (Verkehrszahlen August)

**weitere wichtige Termine heute**  
 EU: Informeller Rat der EU-Wirtschafts- und Finanzminister sowie Treffen der Eurogruppe

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.